



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 20.02.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:30 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Blatz-Schmitt, Helga
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Scharnagl, Christa

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 890 Vorstellung der Haushaltspläne der Schulverbände der Grund- und Mittelschule für das Jahr 2019
- 891 Erneuerung der Schaltanlagen der Außenstationen in Schneeberg durch den Abwasserzweckverband Main-Mud, Miltenberg
- 892 Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Schule
- 893 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 893.1 Festlegung des Termins für die Kommunalwahl 2020 auf 15. März 2020
- 893.2 Aufstellung eines Verkehrszählgerätes durch die Kommunale Verkehrsüberwachung
- 893.3 Informationsveranstaltung Kindertagespflege in der Wolfram von Eschenbach Grundschule
- 893.4 Jahresbericht 2018 der Katholischen öffentlichen Bücherei Schneeberg
- 893.5 Nibelungensteig: Zertifikat "Qualitätsweg Wanderbares Deutschland"
- 893.6 Sonstige Informationen und Anfragen
- 893.7 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 01.02.2019 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 890 Vorstellung der Haushaltspläne der Schulverbände der Grund- und Mittelschule für das Jahr 2019

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 02.02.2018, lfd.Nr. 700)

Die Haushaltssatzungs- und Haushaltsplanentwürfe für die Grund- und Mittelschule liegen dem Gemeinderat zusammen mit den üblichen Anlagen und Unterlagen vor. Die Vorberichte geben dabei einen umfassenden Überblick.

Die **Schulverbandsumlage für die Grundschule** beläuft sich in diesem Jahr für den Markt Schneeberg auf **183.488,49 €** und liegt damit um 19.588,18 € über dem Vorjahreswert von 163.900,31 €.

Bei einer Gesamtschülerzahl von 186 (Vorjahr: 191) beträgt der Umlagebetrag pro Schüler 2.698,36 € (Vorjahr: 2.560,94 €). Derzeit besuchen 68 (Vorjahr: 64) Schneeberger Schüler die Grundschule. Der Kostenanteil des Marktes Schneeberg beläuft sich damit auf 36,56 %.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes liegt bei 601.395 € (Vorjahr: 579.840 €). Wesentliche Positionen dabei sind die Personalkosten mit 65.225 €, Computer- und Kopiergerätemieten sowie technische Wartungsgebühren mit insgesamt 56.000 €, Heizungskosten mit 35.000 €, Kosten der externen Ganztagesbetreuung mit 38.700 €, Kosten für die in der Grundschule eingesetzte Jugendsozialarbeiterin in Höhe von 22.000 € und der Verwaltungskostenbeitrag (Verwaltungs- und EDV-Sachkosten) an die Stadt Amorbach mit 31.750 €. Für die Schülerbeförderung fallen 64.000 € an. Hierfür wird ein Landeszuschuss in Höhe von 41.900 € erwartet. An Zinszahlungen sind 37.800 € zu leisten.

Insgesamt weist der diesjährige Verwaltungshaushalt eine weitgehend konstante Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf. Erwähnenswerte Abweichungen (Mehrausgaben in Höhe von 11.000 €) entstehen lediglich bei den Computermieten durch die Anschaffung von 16 Notebooks im Rahmen des Förderprogramms „Digitalbudget“.

Der Vermögenshaushalt umfasst ein Gesamtvolumen von 504.060 €. Die Hauptausgabenposition bildet dabei wie im Vorjahr ein Ansatz in Höhe von 200.000 € als Restzahlungen für die Außenanlage an die Firma Eichner sowie für Maler- und Putzarbeiten an die Firma Syndikus. Diese Verbindlichkeiten sind jedoch dem Zeitpunkt und der Höhe nach ungewiss, da sich der Schulverband im Rechtsstreit mit diesen beiden Firmen befindet. Weitere Ausgabenansätze bestehen lediglich für kleinere Sachausgaben (Anschaffung von Musikgeräten) in Höhe von 22.000 € sowie für die Schlusszahlung der Verbesserungsbeiträge für die Wasserversorgung der Stadt Amorbach in Höhe von 3.950 €. Für Tilgungsleistungen sind insgesamt 277.110 € vorgesehen. Davon entfallen 132.730 € auf das für die Schulsanierung aufgenommene Darle-

hen und 144.380 € auf die Tilgung der Restschulden des beim Mittelschulverband bestehenden Darlehens.

Die Schulden des Grundschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2018 auf 1.658.630,86 €. Daraus errechnet sich ein fiktiver Schuldenanteil des Marktes Schneeberg in Höhe von 606.381,17 €. Eine neue Kreditaufnahme ist im Jahre 2019 nicht vorgesehen. Der voraussichtliche Rücklagenstand zum 31.12.2018 beträgt 452.835,46 €.

Die **Schulverbandsumlage für die Mittelschule** beläuft sich in diesem Jahr für den Markt Schneeberg auf **71.558,44 €** und liegt damit um 15.889,96 € über dem Vorjahreswert von 55.668,48 €.

Bei einer Gesamtschülerzahl von 154 (Vorjahr: 142) beträgt der Umlagebetrag pro Schüler 2.862,34 € (Vorjahr: 2.650,77 €). Derzeit besuchen 25 (Vorjahr: 21, Vorvorjahr: 26) Schneeberger Schüler die Mittelschule. Der Kostenanteil des Marktes Schneeberg beläuft sich damit auf 16,23 %.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes liegt bei 527.005 € (Vorjahr: 512.355 €). Wesentliche Positionen dabei sind die Personalkosten mit 79.760 €, Computermieten und Wartungsgebühren mit insgesamt 64.000 €, Heizungskosten mit 26.000 €, Kosten für die Jugendsozialarbeit mit 21.500 €, Kosten der externen Ganztagesbetreuung mit 27.750 € und der Verwaltungskostenbeitrag (Verwaltungs- und EDV-Sachkosten) an die Stadt Amorbach mit 34.500 €. Für die Schülerbeförderung fallen 83.000 € an. Hierfür wird ein Landeszuschuss in Höhe von 57.690 € erwartet. An Zinszahlungen sind 65.800 € zu leisten.

Die Planansätze des Verwaltungshaushaltes weichen in den meisten Fällen nur unbedeutend gegenüber den Werten des Vorjahres ab. Nennenswerte Mehrkosten in Höhe von 9.000 € entstanden lediglich bei den Computermieten durch die Erweiterung der EDV-Ausstattung aufgrund von Vorgaben im Lehrplan.

Der Vermögenshaushalt umfasst ein Gesamtvolumen von 267.975 € (Vorjahr: 145.450 €).

Die wesentlichen Investitionen dabei sind die nachträgliche Klimatisierung der Unterrichtsräume mit einem Kostenansatz von 60.000 €, sowie die Anschaffung weiterer Digitaltafeln im Rahmen des Digitalbudgets in Höhe von 56.000 €. Hinzu kommen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (1.500 €), für Zimmerausstattungen (1.000 €), sowie Mittel in Höhe von 2.000 € zur Aufstockungen der Schülerbibliothek. Außerdem ist die Schlusszahlung der Verbesserungsbeiträge für die Wasserversorgung der Stadt Amorbach in Höhe von 3.100 € veranschlagt.

Für Tilgungsleistungen sind 68.010 € vorgesehen. Diese Tilgungsausgaben müssen 2019 nicht über die Schulverbandsumlage finanziert werden, da die Ausgaben durch die komplette Darlehensrückzahlung des Grundschulverbandes in Höhe von 144.375 € abgedeckt werden. Der die ordentlichen Tilgungsleistungen übersteigende Betrag in Höhe von 76.365 € wird zweckgebunden der Rücklage für Tilgungsleistungen des kommenden Jahres zugeführt. Zur Entlastung der Verbandskommunen wird in diesem Jahr keine Zuführung an den Vermögenshaushalt veranschlagt. Die zum Gesamthaushaltsausgleich fehlenden Finanzmittel in Höhe von 103.800 € werden aus dem Bestand der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Die Schulden des Mittelschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2018 auf 1.716.179,07 €. Daraus errechnet sich ein fiktiver Schuldenanteil des Marktes Schneeberg in Höhe von 278.600,50 €. Eine neue Kreditaufnahme ist im Jahre 2019 nicht vorgesehen. Der voraussichtliche Rücklagenstand zum 31.12.2018 beträgt insgesamt 327.146,59 €.

Der fiktive Gesamtschuldenstand des Marktes Schneeberg bei der Grund- und Mittelschule beläuft sich zum 31.12.2018 auf 884.981,67 €.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erklärt sich mit den vorliegenden Haushaltsplänen der Schulverbände der Grund- und Mittelschule für das Jahr 2019 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 891 Erneuerung der Schaltanlagen der Außenstationen in Schneeberg durch den Abwasserzweckverband Main-Mud, Miltenberg**Sachverhalt:**

Der Abwasserzweckverband Main-Mud, Miltenberg, beabsichtigt die Erneuerung der Schaltanlagen der Außenstationen in Miltenberg, Weilbach, Bürgstadt, Schneeberg, Amorbach, Großheubach und Kleinheubach. Das Ingenieurbüro Kemmer führte eine Voruntersuchung durch und listete alle Maßnahmen auf. Für neue Außenschaltschränke, Installation, Blitzschutz, Anpassung der Automatisierung wurden Kosten in Höhe von insgesamt 1.200.000 € (brutto) ermittelt. Die Sanierungsmaßnahmen könnten in verschiedenen Bauabschnitte, je nach Dringlichkeit, in den Jahren 2019 bis 2021 ausgeführt werden.

Für Schneeberg sind die Schaltanlagen in RÜB 1 und RÜB 2 für das Jahr 2020 und die Pumpstation in Zittenfelden und Pumpwerk Gewerbegebiet Neuberger/Shell-Tankstelle für das Jahr 2021 vorgesehen. Für beide Jahre wurden zweimal 70.000 €, d.h. insgesamt 140.000 € in der Kostenschätzung angesetzt.

Die Gemeinde müsste entscheiden, ob sie die Sanierungsmaßnahmen selbst erledigen will **o-der** durch den Abwasserzweckverband zusammen mit den anderen Kommunen erledigt haben möchte.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für die Durchführung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen durch den Abwasserzweckverband aus.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 892 Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Schule**Sachverhalt:**

Die Bayernwerk Netz GmbH, Marktheidenfeld, plant die Verlegung der oberirdischen Stromleitung vor dem Abriss der Schule und die Verlegung einer neuen Stromleitung zur Versorgung des geplanten Baugebietes über den Bühlweg. Sinnvoll ist die gleichzeitige Erneuerung der Straßenbeleuchtung, wofür die Gemeinde zuständig ist.

Das Bayernwerk Netz GmbH hat einen kompletten Projektplan für diese Maßnahme vorgelegt. Für die Erweiterung und Neuverlegung der Straßenbeleuchtung würden Kosten für den Teilabschnitt 1 in Höhe von 7.334,95 € brutto und für den Teilabschnitt 2 von 1.578,74 € (insgesamt 8.913,69 €) entstehen. Dieser Betrag vermindert sich durch die Eintragung einer Grunddienstbarkeit für die Trafostation um 1.500 €, d.h. die Gemeinde hat insgesamt 7.413,69 € zu tragen. Sobald die Trafostation in Betrieb ist, kann der neu errichtete Holzmast in der Nähe von Gerald Grimm wieder abgebaut werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass mit der geplanten Neuverlegung der Stromversorgung für das Schulgelände auch die Leitungen für die Straßenbeleuchtung neu verlegt werden. Die Kosten betragen für den Teilabschnitt 1 7.858,69 € abzüglich 523,74 € (für hinfällige Position Kabelhochführung am Holzmast) = 7.334,95 € und für den Teilabschnitt 2 1.578,74 €. Für die Eintragung einer Grunddienstbarkeit für die Trafostation erhält die Gemeinde 1.500 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 893 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 893.1 Festlegung des Termins für die Kommunalwahl 2020 auf 15. März 2020

Sachverhalt:

Die Bayerische Staatsregierung hat den Termin für die nächste Kommunalwahl festgelegt. Die Kommunalwahl wird am 15. März 2020 stattfinden.

TOP 893.2 Aufstellung eines Verkehrszählgerätes durch die Kommunale Verkehrsüberwachung

Sachverhalt:

Der Leiter der Kommunalen Verkehrsüberwachung, Herr Reinhold Köhler, bietet der Marktgemeinde an, ein Verkehrszählgerät für ein paar Wochen an der B 47 aufzustellen. Dieses Gerät misst die Anzahl der Fahrzeuge und die Geschwindigkeiten, aufgeschlüsselt nach Pkw und Lkw. Der Aufstellungsort des Verkehrszählgerätes und der Messzeitpunkt können frei gewählt werden. Es fallen keine Kosten an, die Verkehrszählung ist im Service für Mitglieder enthalten.

Laut Herrn Köhler sind auch nachts Geschwindigkeitskontrollen möglich. Er ist auch bereit, die Ergebnisse des vergangenen Jahres im Gemeinderat vorzustellen.

Für die Gemeinde Schneeberg ergab sich durch die Messungen der Kommunalen Verkehrsüberwachung im Jahr 2018 bei Einnahmen von 14.197 € und Ausgaben von 15.586 € ein Fehlbetrag von 1.389 €.

Herr Köhler teilt mit, dass die Testphase für stationäre Geschwindigkeitsmessungen und für „Blitzeranhänger“ noch läuft. Ergebnisse seien frühestens 2020 zu erwarten.

TOP 893.3 Informationsveranstaltung Kindertagespflege in der Wolfram von Eschenbach Grundschule

Sachverhalt:

Die Stadt Amorbach und das Landratsamt laden zusammen mit den Marktgemeinden Kirchzell, Schneeberg und Weilbach zur Informationsveranstaltung „Kindertagespflege“ ein. Die Veranstaltung findet am 27.2.2019, um 18.00 Uhr, in der Wolfram von Eschenbach Grundschule statt. 1. Bgm. Kuhn bittet darum, diesen Termin weiterzusagen, damit diese Möglichkeit zur Information mehr in die Öffentlichkeit kommt.

TOP 893.4 Jahresbericht 2018 der Katholischen öffentlichen Bücherei Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 02.02.2018, lfd.Nr. 0703.4)

Die Katholische öffentliche Bücherei Schneeberg stellt ihren Jahresbericht 2018 vor. Das Büchereiteam mit 10 Mitarbeiterinnen hat über 3454 Entleihungen bearbeitet. Es wurden für 1719 € 144 neue Medien erworben. 89 Leser besuchen regelmäßig die Bücherei.

Die Aktivitäten der Bücherei 2018 erstreckten sich auch auf fünf Besuche durch den Kindergarten, die Ferienspiele, ein Bastelnachmittag für Kinder, die Teilnahme an einem Büchereiwochenende und dem Landkreistreffen.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich herzlich bei der Büchereileiterin Doris Diehm und ihren Mitarbeiterinnen für diesen außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz in der Bücherei.

TOP 893.5	Nibelungensteig: Zertifikat "Qualitätsweg Wanderbares Deutschland"
----------------------	---

Sachverhalt:

Im Rahmen der CMT-Urlaubsmesse in Stuttgart wurde vom Deutschen Wanderverband (DWW) der 130 Kilometer lange Nibelungensteig, der auch durch Schneeberg führt, in diesem Jahr zum vierten Mal mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Es wurde ein Zertifikat überreicht.

TOP 893.6	Sonstige Informationen und Anfragen
----------------------	--

Sachverhalt:

Obst- und Gartenbauverein legt Wildkräuterwiese an

GR Speth wünscht, dass am Kindergartenspielplatz zeitnah das Gehölz weggeschafft werden soll. Das sei im März aus Naturschutzgründen nicht mehr möglich. An dem Platz soll vom Obst- und Gartenbauverein eine Wildkräuterwiese angelegt werden.

1. Bgm. Kuhn spricht Herrn Wirth, Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg, darauf an.

Neues zum Auwiesenwasserwehr

Laut GR Speth ergänzen sich der Nibelungensteig und das Auwiesenwasserwehr gut, weil der Nibelungensteig über die Wehr gut erreichbar ist. Er bittet um Anforderung von Fördergeldern. Er hat die Auskunft erhalten, dass auch ohne offiziellen Antrag das Auwiesenwehr als Bau- und Denkmal eingetragen werden kann.

1. Bgm. Kuhn informiert, dass Herr Kilian vom Wasserwirtschaftsamt die Eigentumsregelung bearbeitet und er hofft auf baldige Ergebnisse.

TOP 893.7	Bürgerfragestunde
----------------------	--------------------------

Sachverhalt:

Es wurden keine Fragen gestellt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Christa Scharnagl
Schriftführer/in